

Zeitschrift: Wohnen
Band: 48 (1973)
Heft: 9

Artikel: Der 500-Millionen-Härtekredit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-104265>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inflation, schönes Wetter, mehr Arbeitskräfte und eine kaum gezügelte Nachfrage haben die Baukurven 1972 steil nach oben gebogen. Im Gegensatz zu den Vorjahren ist der Wohnungsbau wesentlich rascher gewachsen (plus 29%) als der gewerblich-industrielle Bau (plus 12%), der von den Baumassnahmen und dem verminderten Investitions-wachstum etwas abgebremst wurde. Die Aussichten für das laufende Jahr lassen erwarten, dass sich dieses veränderte Verhältnis in den Wachstumsraten fortsetzen wird.

In der Schweiz wurden im Jahre 1972 insgesamt 9505 Mio. Franken in Wohnbauten investiert. Diese Summe übertraf, bei einer Bauteuerung von rund 11 Prozent, das vorjährige Ergebnis um 29 Prozent. Aber auch am realen Geldwert gemessen, betrug die Zunahme der Wohnbauinvestitionen gegenüber 1971 gut 16 Prozent.

Sanktgallische Wohnbautätigkeit 1972

Im Kanton St. Gallen wurden im Jahre 1972 insgesamt 4177 (1971/3359) neue Wohnungen erstellt, das sind 818 oder 24,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Auf 1000 Einwohner (Volkszählung 1970) entfallen 10,9 (8,7) neue Wohnungen, damit rangiert indessen der Kanton St. Gallen in der Rangfolge aller 25 erst auf dem 15. Platz.

Der 500-Millionen-Härtekredit

Der Christlich-nationale Gewerkschaftsbund der Schweiz (CNG) begrüsst es, dass Bundesrat und Nationalbank ab 1. August eine zusätzliche glo-

bale Sonderquote für den Kreditzuwachs in der Höhe von 500 Millionen Franken festgesetzt haben. Zu begrüßen sei auch, heisst es in einer Pressemitteilung weiter, dass neben dem subventionierten auch der freitragende, preisgünstige Wohnungsbau in den Genuss der Sonderregelung kommen soll. Da jedoch neben dem preisgünstigen Woh-

nungsbau auch Infrastrukturbauten im Rahmen des Härtekontingents zu berücksichtigen seien, werde es notwendig sein, dass die vorgesehene Kommission sehr rasch zu objektiven Massstäben für die Zuteilung der begrenzten Mittel nach sozial relevanten Prioritäten finde.

